



Fischer an der Ostsee

Leonore Stenbock

Fahrt nach Dänemark

Von

Rudolf Großmann

Der meist stürmisch bewegte Skagerrak hält die Fjords mit den weiß schäumenden Wellen bis ins Binnenland hinein in Unruhe. Der Himmel spannt sich über weite Ebenen mit sattem Grün und wirft dunkle Tinten in die Gewässer. — Kühe stehen duldsam mit sanften hellen Augen, die manchmal frappante Ähnlichkeit mit dem Augenaufschlag blonder Däninnen haben, in paradiesischer Ruhe. — Die leichteren Wellen der Fjords und Binnenseen plätschern in dänischem Temperament sanft weiter, wiederholen sich im eigenen Rhythmus und Singsang der Sprache. Es scheint, als ob diese die dänischen Idylle ironisiere, sich selbst die Frage stelle, wenn sie atemlos etwas neugierig für den Sprachkundigen mit ihren berühmten Stoßlauten einherhüpft. Und dann dazwischen wieder, ähnlich wie im Englischen, jene nachlässig phlegmatischen Laute hat, bei denen man kaum die Lippen bewegen darf, am besten eine heiße Kartoffel auf die Zunge legt — und z. B. „Gade“ sagt. Doch fehlen